

Formulierung Freistellung vor den Ferien

Beitrag von „neleabels“ vom 5. Januar 2006 20:59

Zitat

Elaine schrieb am 05.01.2006 20:41:

Meint ihr nicht, dass ihr ein bißchen am Thema vorbeigeht? Es geht doch hier nicht darum, der Threadstellerin ein neues Urlaubsland nahezulegen oder sie davon zu überzeugen, nicht zu fliegen. Ehrlich gesagt: Das geht Euch eigentlich nichts an und wenn ihr nichts zum Thema (wie setze ich den Brief auf) zu sagen habt, lasst es doch einfach!

Tut mir leid, aber ich muss mich jetzt aufregen. Da fragt hier jemand nach, weil er Hilfe braucht und wird so überfahren.

Eigentlich wollte ich zu dem Thema nichts sagen, jetzt muss ich es aber doch. Ich finde es bezeichnend, dass in unserer Gesellschaft eine Bildungsvorstellung herrscht, dass im Zweifelsfall "der eine Schultag" nicht so wichtig ist im Vergleich zu anderen Prioritäten. Gleichzeitig wird allenthalben der allgemeine Bildungsverfall unter "Pisa! Pisa!"-Gerufe beklagt, ohne dass der Widerspruch auf breiter Ebene aufzufallen scheint. Urlaub ist *nicht* wichtiger als Schule! Wenn es um das Familienzusammensein geht, finden sich bestimmt andere Möglichkeiten.

Wir haben in Deutschland eine Schulpflicht und der Verstoß gegen die Schulpflicht ist eine Ordnungswidrigkeit. Und das ist auch richtig so, denn die Schulbildung ist sehr wichtig für unsere Gesellschaft. In einem Lehrerforum um Rat zu fragen, mit welcher Begründung am besten eine Ordnungswidrigkeit im Kontext Schule kaschiert werden kann, finde ich schon etwas kühn.

Zitat

Und wisst ihr, wie manche sich von Euch anhören?

Wie: Wir armen, armen Lehrer müssen arbeiten und können uns auch nicht einfach freinehmen, da geht es doch nicht, dass ihr einfach freinehmt und in Urlaub fahrt. Richtig "neidisch".

Ich kann eine solche banale und dumme Haltung nicht aus den Beiträgen der betreffenden Kollegen lesen.

Nele